

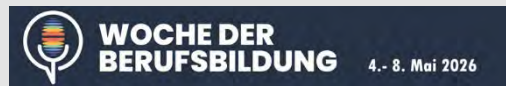


Netzwerkanlass "Woche der Berufsbildung"

Für eine starke Berufsbildung im Aargau!

6. Mai 2026



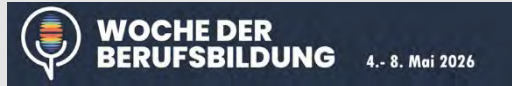


Judith Wernli

Moderatorin und Gastgeberin



© Beni Basler / Foto Basler Aarau



Martina Bircher

Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Kanton Aargau



Rémy Hübschi

Stv. Direktor SBFI, Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF



Berufsbildung Schweiz
Formation professionnelle Suisse
Formazione professionale Svizzera
VPET Switzerland

Attraktivität der Berufsbildung

**Netzwerkanlass vom 6. Mai 2026,
Berufsschule Aarau**

Rémy Hübschi, Stv. Direktor SBF, I,
Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung





Perspektiven der Berufsbildung

Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt

- Der Anteil der Erwerbstätigen, die in einem intellektuellen und wissenschaftlichen Beruf tätig sind, nahm zwischen 1970 und 2023 von 7,3 auf 26,8% zu.
- Der Anteil der Personen, die einen Handwerks- oder verwandten Beruf ausüben, sank von 25,1 auf 9,5%.
- Manuelle Fertigkeiten und Routinetätigkeiten werden im Zuge der Deindustrialisierung weniger nachgefragt, wodurch eine Abwertung der Berufsbildung befürchtet werden muss.
- Ob die steigende Nachfrage nach hoch qualifizierten Arbeitskräften anhalten wird, ist unklar.

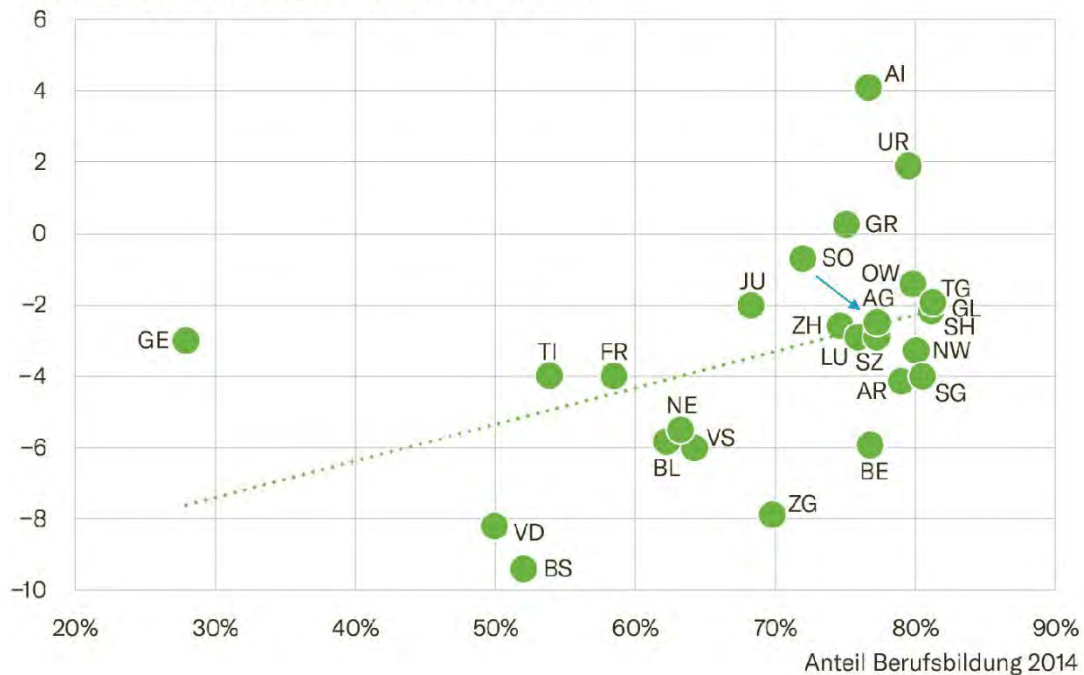
Quelle:
Bildungsbericht Schweiz
2026, S. 128



Berufliche Grundbildung

Veränderungen im Zeitablauf

Veränderung Berufsbildung 2014–2022, Prozentpunkte



Quelle:
Bildungsbericht
Schweiz 2026,
Grafik 110



Perspektiven der Berufsbildung

Bedeutung der Berufsbildung für das Erreichen des 95%-Ziels

Korrigierte Abschlussquote der Kohorte im Alter von 25 Jahren



Quelle:
Bildungsbericht
Schweiz 2026,
Grafik 114



Sondierung der Berufsbildung 2025 – Fazit

Gute Ausgangslage und zugleich Handlungsbedarf

- Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen und Qualität der betrieblichen Bildung sind entscheidend.
- Ein Berufsabschluss ist wesentlich für das Bestehen im Arbeitsmarkt.
- Das Interesse leistungsstarker Jugendlicher ist zentral.
- Die Berufsbildung ist bestmöglich zu positionieren im Spannungsfeld zwischen beruflicher Spezialisierung und überfachlichen Kompetenzen.
- Die höhere Berufsbildung steht im Wettbewerb mit den Angeboten der Hochschulen.
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz wirken sich auf die Berufsbildung aus.
- Die national ausgerichtete Berufsbildung ist auf eine stufenübergreifende Gesamtbetrachtung angewiesen.



Nat. Spitzentreffen 2025: Arbeitsprogramm

Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung

Förderschwerpunkt
Betriebliche Bildung

Expertengruppe
Grundsatzfragen

Weiterentwicklung
der Berufsmaturität

Berufswahl- und
Laufbahnprozess

Regulierungs-
überprüfung

Digitalisierung und
Künstliche
Intelligenz

Stärkung höhere
Berufsbildung

ROADMAP

Attraktivität der Berufsbildung
Attrait de la formation professionnelle
Attrattiva della formazione professionale





Umsetzung

Roadmap mit acht Projekten / 1

ROADMAP

Attraktivität der Berufsbildung
Attrait de la formation professionnelle
Attrattiva della formazione professionale

Weiterentwicklung der Berufsmaturität «Leistungsstarken Jugendlichen Perspektiven bieten»

- Bedürfnisse der Jugendlichen, Lehrbetriebe und weiterer Zielgruppen umfassend untersuchen
- Ansatzpunkte für Optimierungen herausarbeiten und umsetzen



Digitalisierung und Künstliche Intelligenz «Digital. Innovativ. Zukunftsorientiert.»

- Potenziale digitaler Technologien in der Berufsbildung nutzen
- Für gute Rahmenbedingungen sorgen, um Digitalisierung und KI in der Berufsbildung optimal einzusetzen
- Innovative Projekte fördern



Höhere Berufsbildung «Anerkennung und Visibilität der höheren Berufsbildung steigern»

- Kommunikation über die höhere Berufsbildung überprüfen und Massnahmen entwickeln
- Koordination und Abstimmung innerhalb der Tertiärstufe weiter verbessern
- Profil und Angebot der höheren Berufsbildung weiter reflektieren



Berufsbildungskommunikation «Jugendlichen und Eltern den Wert der Berufsbildung aufzeigen»

- Kantone und Organisationen der Arbeitswelt in der Berufsbildungskommunikation unterstützen (Berufsmessen, Berufsmeisterschaften etc.)
- Austausch von Good practice unter Fachleuten ermöglichen
- Berufsbildungskommunikation weiterentwickeln





Umsetzung

Roadmap mit acht Projekten / 2

ROADMAP

Attraktivität der Berufsbildung
Attrait de la formation professionnelle
Attrattiva della formazione professionale



Förderschwerpunkt betriebliche Bildung

«Ausbildungsbereitschaft von Unternehmen fördern, Qualität der Ausbildung im Lehrbetrieb sichern»

- Gute Rahmenbedingungen für Lehrbetriebe schaffen
- Qualitativ hochwertige betriebliche Bildung für Lernende sicherstellen
- Austauschen, vernetzen und Projekte gezielt fördern

Regulierungsüberprüfung

«Effizient ausbilden – für die Fachkräfte von morgen»

- Regulatorische Vorgaben für Lehrbetriebe untersuchen
- Bürokratische Belastungen vermeiden



Berufswahl- und Laufbahnprozess

«Bewusste Bildungswahl ermöglichen, Perspektiven eröffnen»

- Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zu einem gutausgebauten Berufswahlprozess bieten
- Perspektiven der Berufsbildung aufzeigen
- Eltern und Lehrpersonen sensibilisieren

Grundsatzfragen: Inventar Forschungsstand

«Zentrale Fragen untersuchen, Berufsbildung weiterdenken»

- Forschungsstand zu zentralen Fragen der Berufsbildung erheben
- Wissenschaftliche Grundlagen als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung bereitstellen





Projekt Grundsatzfragen

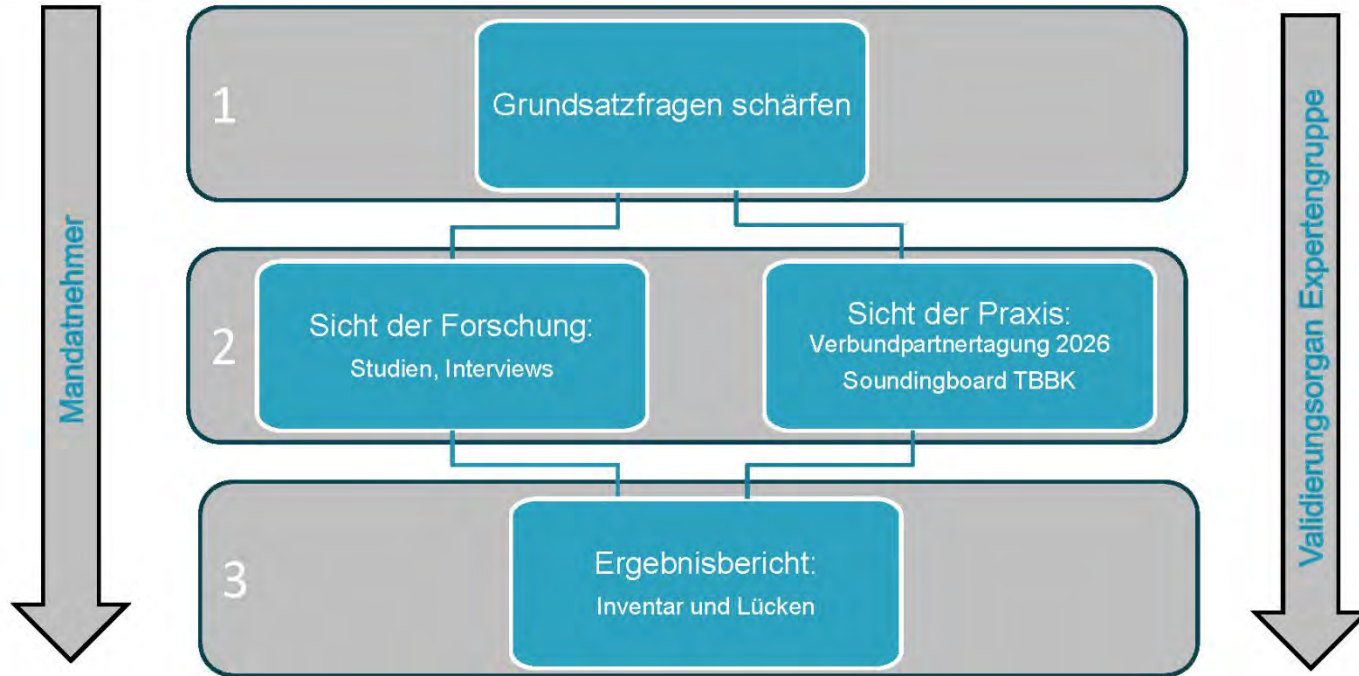
Clustering der Grundsatzfragen

Thema	Leitfragen
Gewinnung von Jugendlichen und Erwachsenen für die Berufsbildung	Wie gelingt es, Jugendliche und Erwachsene für die Berufsbildung zu gewinnen?
Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Berufsbildung	Wie verändert KI den Arbeitsmarkt und was bedeutet dies für die Berufsbildung?
Berufsentwicklung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarkt und Bildungssystem	Wie sind die Profile und Angebote in der Berufsbildung (BGB, HBB) zu gestalten, damit Berufsleute sowohl arbeitsmarktfähig als auch anschlussfähig sind für das lebenslange Lernen?
Positionierung, Steuerung und Koordination der Angebote im gesamten Bildungssystem	Wie kann sichergestellt werden, dass bildungspolitische Entscheide zur Angebotsbereitstellung innerhalb der Bildungsstufen und bildungsstufenübergreifend koordiniert erfolgen?



Projekt Grundsatzfragen

Umsetzung mit Einbezug der Forschung und der Praxis





Roadmap – Umsetzung

Mitwirkung der Verbundpartner

Fortwährend

- Information und Mitwirkung der Tripartiten Berufsbildungskonferenz bei den Meilensteinen der einzelnen Projekte
- Einzelne Projekte: Mitwirkung der Verbundpartner gemäss jeweiliger Projektorganisation

November 2026

- Information über den Projektstand am nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung



Herzlichen Dank für Ihr Engagement in der Berufsbildung

Weitere Informationen:

- [Attraktivität der Berufsbildung](#)
- [Roadmap «Attraktivität der Berufsbildung»](#)



**Berufsbildung Schweiz
Formation professionnelle Suisse
Formazione professionale Svizzera
VPET Switzerland**



WOCHE DER BERUFSBILDUNG

4.- 8. Mai 2026



Ursula Renold

Professorin für Bildungssysteme an der ETH Zürich



Systemische Veränderungen im Bildungssystem Internationale Trends und Herausforderungen

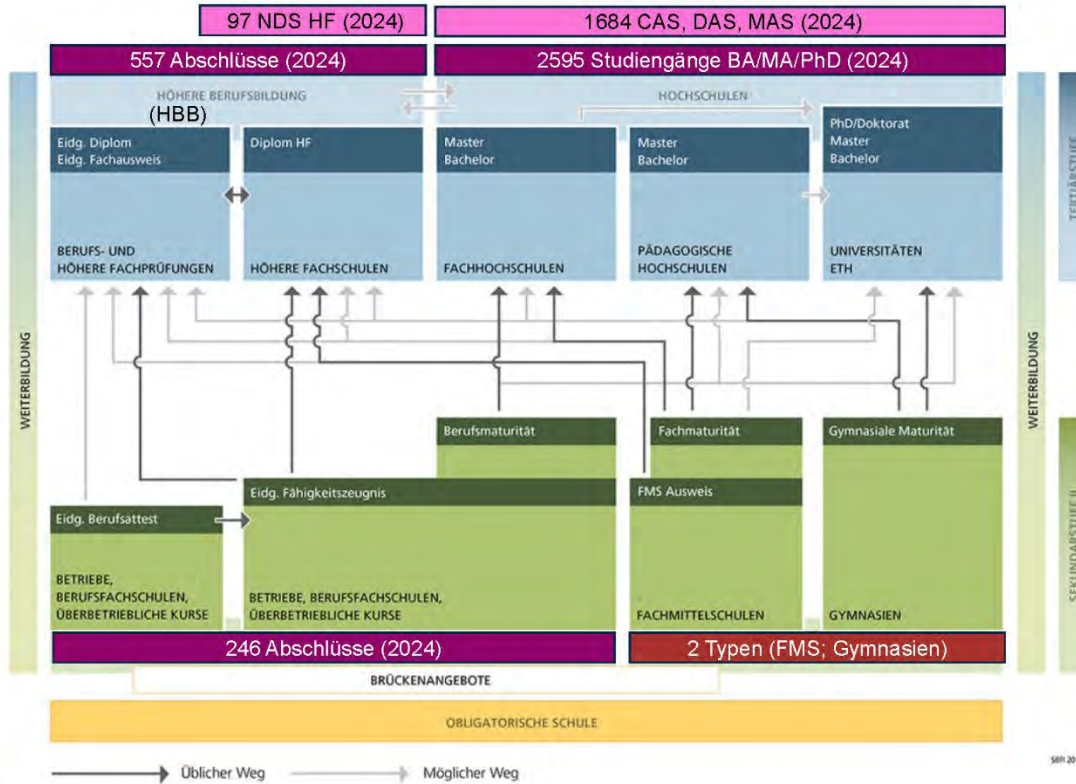
Prof. Dr. Ursula Renold,
Netzwerkanlass Woche der Berufsbildung 2026, 6. Mai,
Aarau

Produced by ChatGPT (DALL-E 3 plug-in)

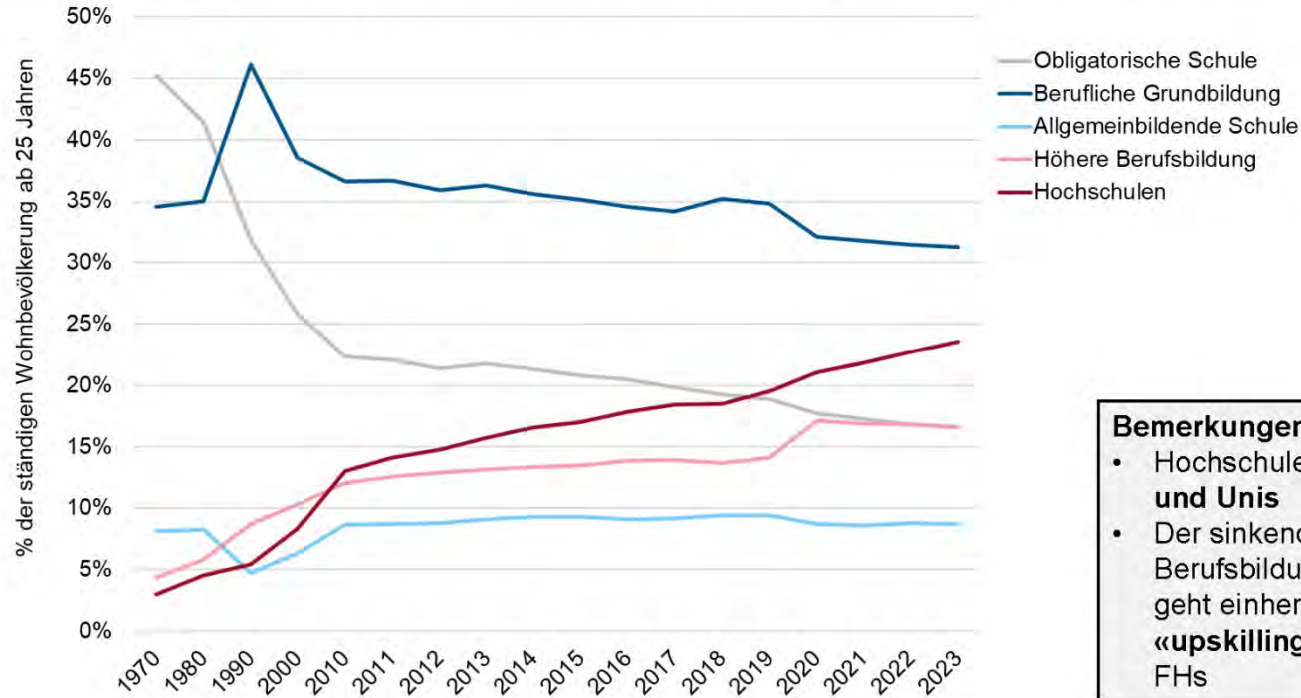
Agenda

1. **Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz**
2. Der digitale Tsunami fordert Bildungssysteme heraus
3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

Durchlässigkeit Schweiz: Zugang und Chancen für das ganze Leben



Höchster Bildungsstand der **gesamten Bevölkerung** (Bildungsexpansion) (inkl. Verwaltung, Bildung und Gesundheitswesen und Personen, welche nicht arbeiten)

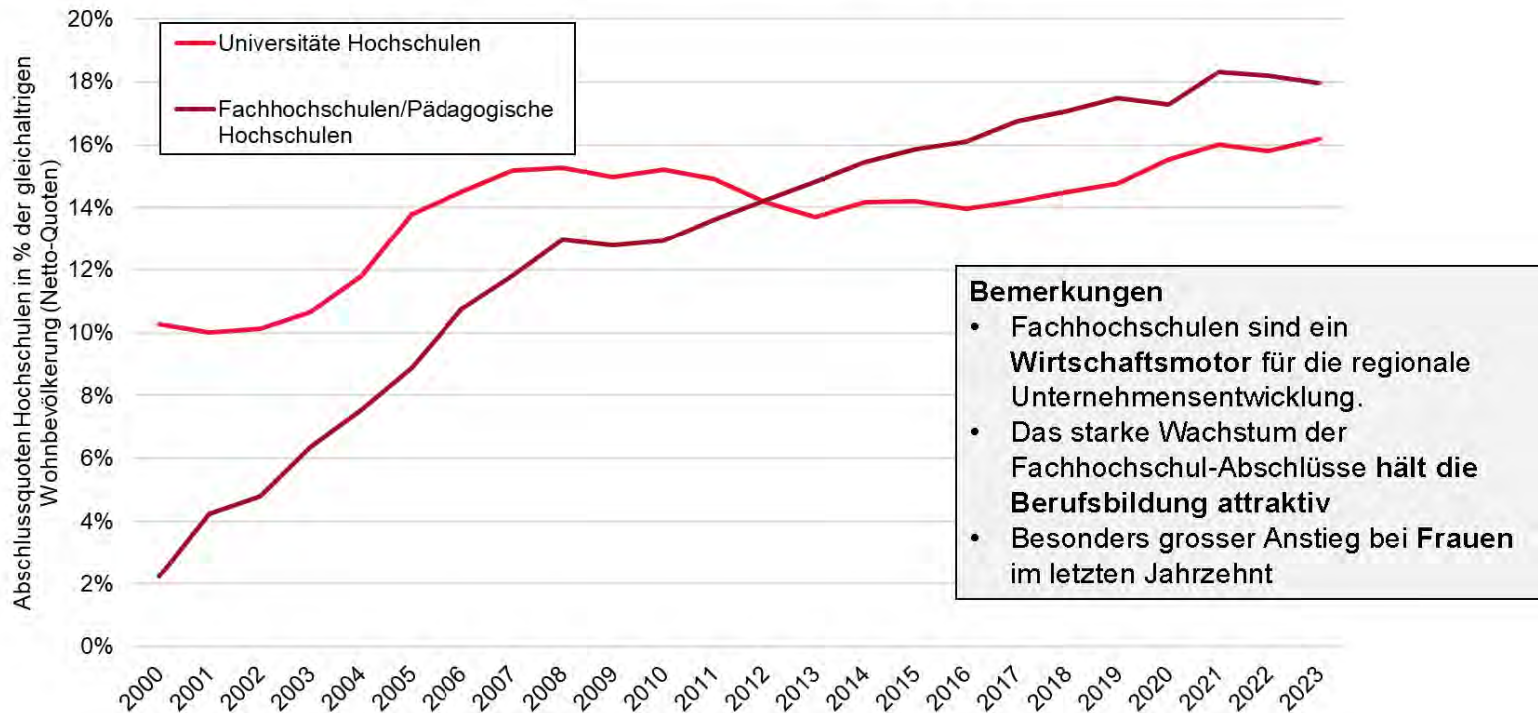


Bemerkungen

- Hochschulen umfassen **FHs und Unis**
- Der sinkende Trend bei den Berufsbildungsabschlüssen geht einher mit dem **«upskilling» Prozess** an den FHs

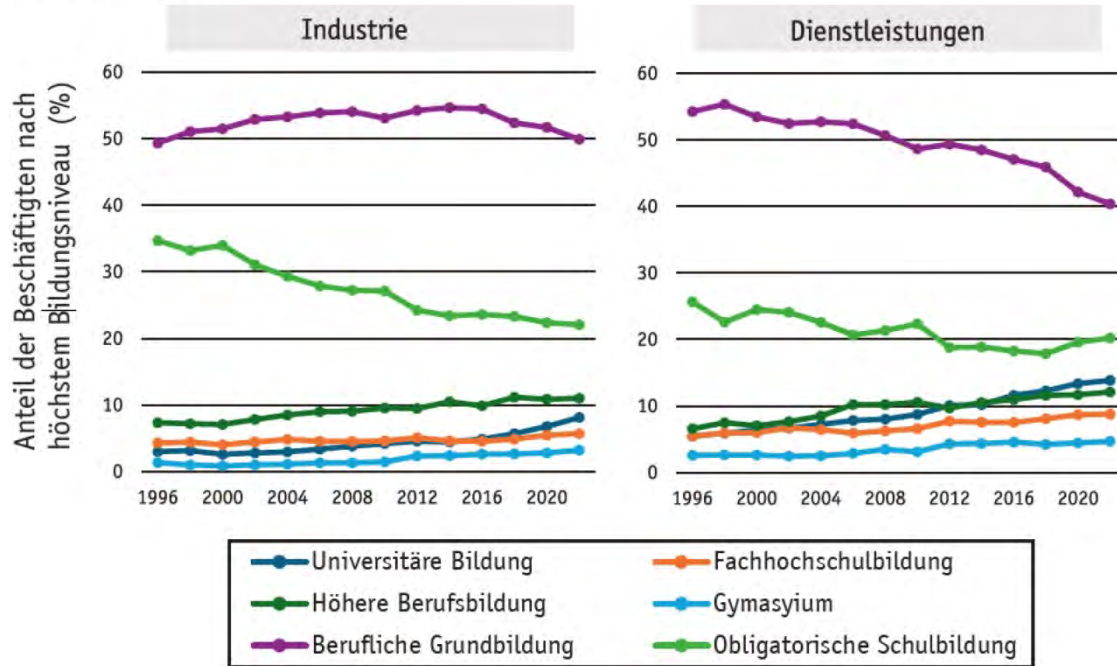
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS): Strukturerhebung (SE); 1970-2023

Abschlussquoten der Hochschulen über die Zeit



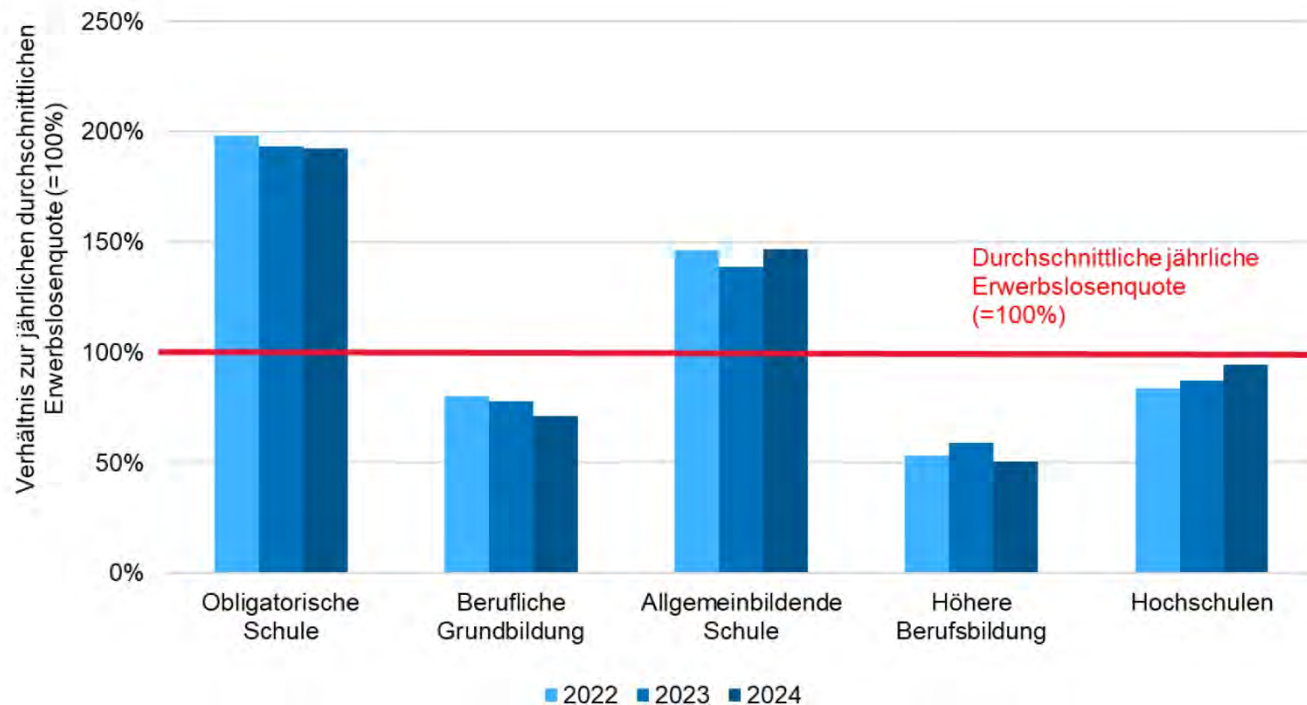
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS): Längsschnittdaten im Bildungsbereich (LABB), 2000-2023

Höchster Bildungsabschluss in der **real produzierenden Wirtschaft** (ohne Verwaltung, Bildung, Gesundheitswesen und Nicht-Erwerbstätige)



Quelle: Pusterla, Filippo, and Ursula Renold. ODEC Bulletin, 3/2025

Arbeitslosenquote nach höchstem Bildungsabschluss der Betroffenen



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS): Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), 2022-2024

Was vor 10 Jahren noch unvorstellbar war:

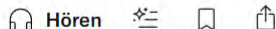
NZZ

Mehr arbeitslose Uni-Abgänger – Akademiker verlieren ihren Vorzug auf dem Arbeitsmarkt

Seit 2010 hat die Zahl der Arbeitslosen mit einem Universitätsabschluss um 70 Prozent zugenommen. Dafür haben sich die Chancen der Lehrgänger verbessert.

Albert Steck

17.11.2025, 08.33 Uhr © 3 min



ETH zürich

Arbeitslose Akademiker Tages-Anzeiger

60 Bewerbungen und nur eine Einladung trotz Bestnoten: Was bringt ein Hochschulabschluss?

Nicolas Cattaneo ist ein Vorzeigestudent. Den Master schliesst er mit Note 6.0 und Auszeichnung ab, bei der Jobsuche aber verzweifelt er. Er ist damit nicht allein. Woran das liegt – und was Cattaneo dagegen unternommen hat.



Sofiya Miroshnyk Sabina Bobst (Fotos)

Publiziert: 18.10.2025, 16:06



Vorteile der Berufsbildung Tages-Anzeiger

Die Zahl arbeitsloser Akademiker steigt. Sollen mehr Junge eine Lehre machen?

Hochschulabsolventen tun sich schwer bei der Jobsuche. Kritiker fordern von jungen Menschen, «etwas Handfestes» zu lernen. Neue Daten zeigen, welcher Bildungsweg die grösste Jobsicherheit bietet.



Felix Rüdiger

Publiziert: 10.12.2025, 05:46



Agenda

1. Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz
2. **Weltweiter digitaler KI-Tsunami fordert Bildungssysteme heraus**
3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

Digitale Transformation führt zur Pflicht des lebenslangen Lernens



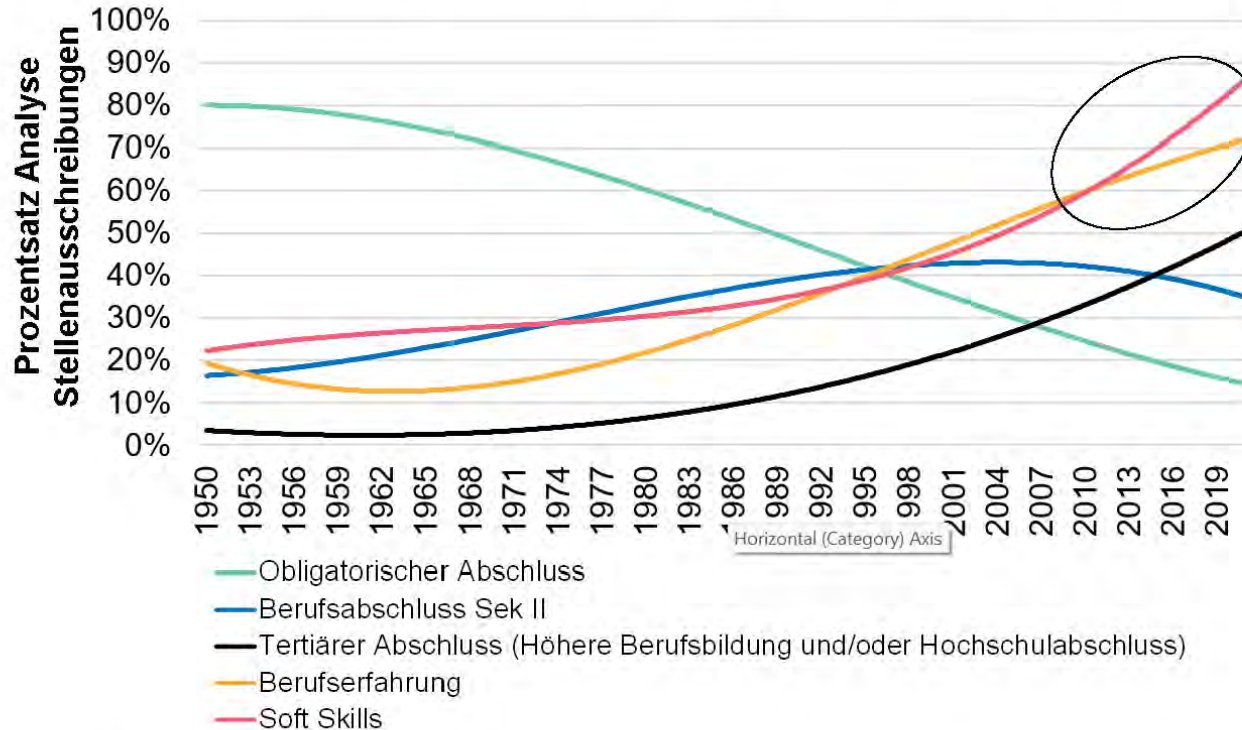
Digitale Transformation fordert Bildungssysteme weltweit heraus

Bildungsinstitutionen haben einen **komparativen Vorteil**, wenn sie das **Lernen am Arbeitsplatz** in das Bildungsprogramm einbeziehen!



Arbeitsmarkt Schweiz und Trends auf dem Schweizer Stellenmarkt

Job Market Monitor Switzerland 1950-2020 (Quelle: UZH)



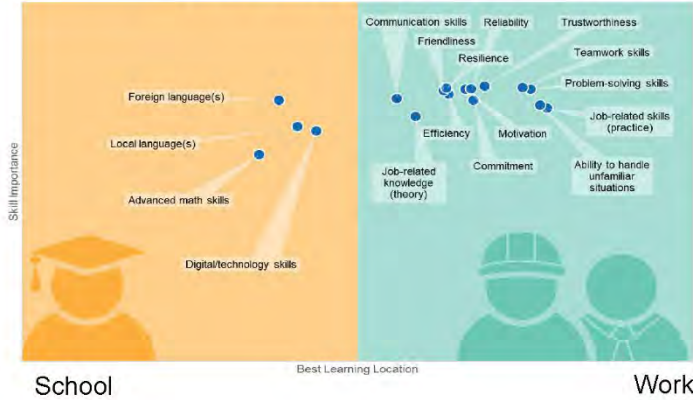
Steigende Nachfrage nach **Soft Skills** und **Arbeitserfahrung** erfordert Kooperation mit Arbeitswelt

Während **Hard Skills** (Tertiäre Bildung) wichtig sind, sind **Soft Skills** noch wichtiger.

Kompetenzerwerb und die Lernorte – Bereitschaft der Firmen auszubilden

Colorado, USA 2017

Uzbekistan 2024 (Hospitality Sector)



Nepal, 2024



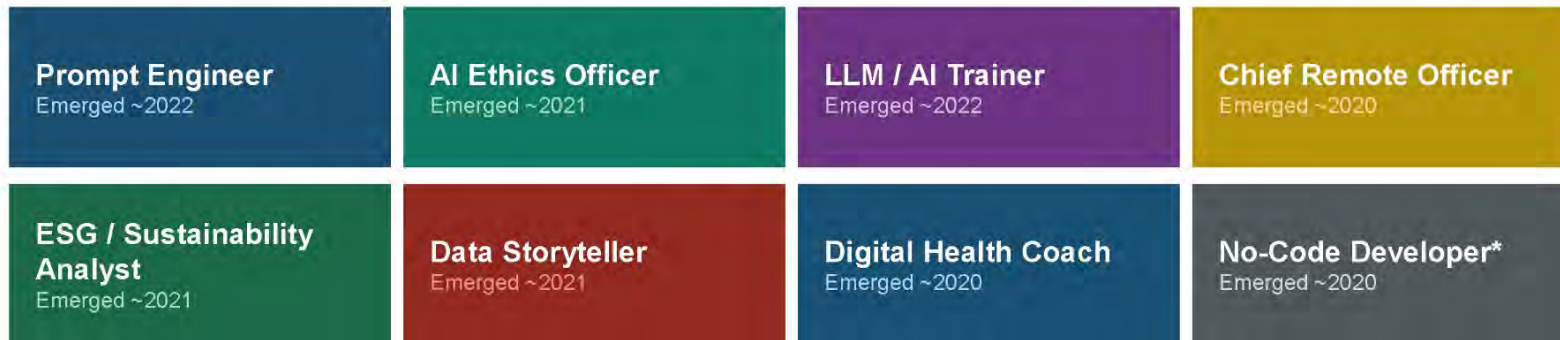
Agenda

1. Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz
2. Weltweiter digitaler KI-Tsunami fordert Bildungssysteme heraus
- 3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme**
4. Schlussfolgerungen und Ausblick

Bildungssysteme im Zeitalter der Disruption (internationale Perspektive)

Berufe, die es vor 5 Jahren noch nicht gab

Wenn sich Kompetenzen so schnell verändern, wie sollen Curricula Schritt halten? Die Antwort: **ohne Betriebe geht nichts.**



Zentrale Implikation:

Der **WEF Future of Jobs Report 2025** geht davon aus, dass bis 2030 **170 Millionen neue Stellen** entstehen. Für die meisten davon werden Kompetenzen benötigt, die in heutigen Curricula noch nicht abgebildet sind. Die **Ko-Produktion von Kompetenzen (zusammen mit der Wirtschaft)** ist damit nicht mehr optional.

*Ein **No-Code Developer** ist jemand, der digitale Anwendungen, Websites, Workflows oder Automatisierungen **ohne klassisches Programmieren** erstellt – also mit Plattformen, die über grafische Oberflächen, Bausteine und Drag-and-drop funktionieren.

06.05.2026

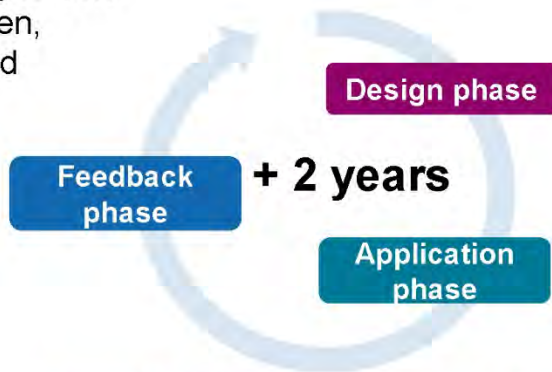
HBB Neu: **AI Business Specialist** "Fast track"

Phase 1 August 2024:

Voruntersuchungen, Analyse von Berufsfeldern und Bedarfen, Entscheidungsfindung und Umsetzung

Phase 2 bis Januar 2025:

Erarbeitung eines Kompetenzprofils in Abstimmung mit Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern sowie Expertinnen und Experten



Phase 3-5 März – August 2025:

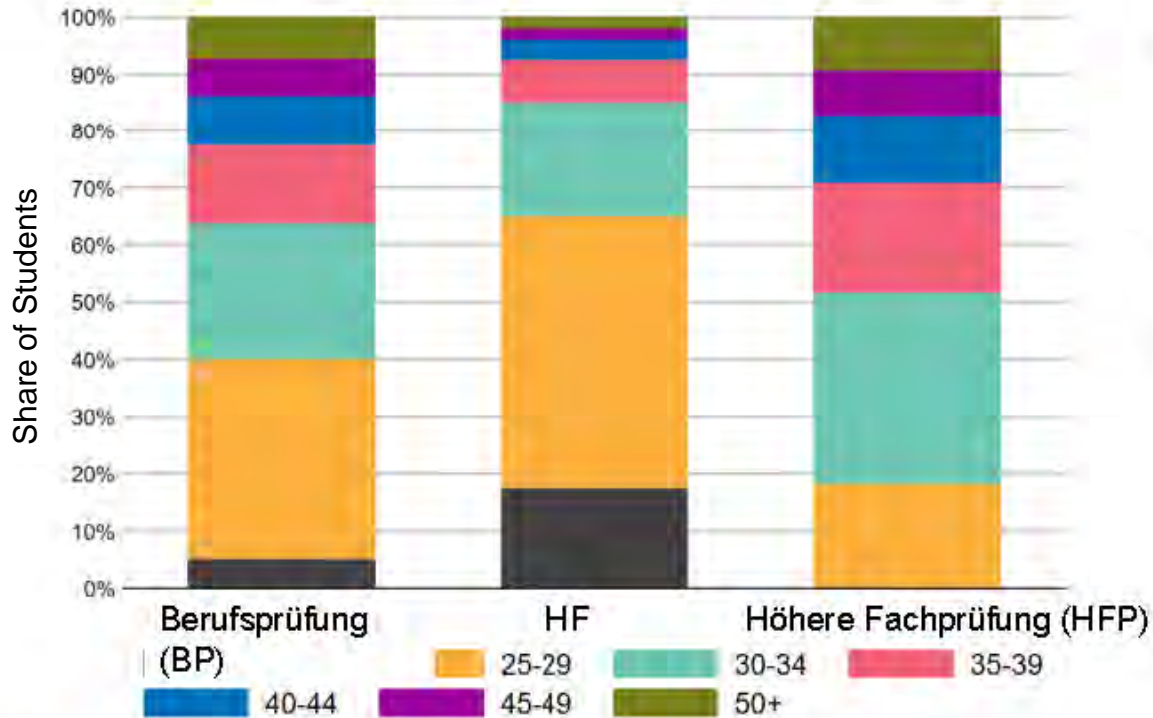
Prüfungsregulation, Kursentwicklung Ausschreibung und Inkrafttreten

Phase 6 September 2025:

Klassifikation im NQR

Sources: [ICT Switzerland \(2026\)](#)

Altersverteilung von HBB Absolvierenden



~35

Median Alter von
Absolventen der BP

~40

Median Alter von
HFP Absolventen

(Quelle: Bolli, Thomas, Oswald-Egg, Maria Esther, Renold, Ursula (2025). Kompetenzanforderungen in der Höheren Berufsbildung. CES Studien No. 59. September 2025)

Agenda

1. Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz
2. Weltweiter digitaler KI-Tsunami fordert Bildungssysteme heraus
3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme
4. **Schlussfolgerungen und Ausblick**

Schlussfolgerungen: Warum wird die Berufsbildung wichtiger denn je?

Wer früh **transferierbare Kompetenzen (Soft Skills)** über **drei bis vier Jahre** erlernt und über attestierte **Berufserfahrung** (professionelle Routine) verfügt, hat einen Vorteil beim Einstieg in den Arbeitsmarkt

- weniger Einarbeitungszeit für Betriebe
- resiliente und flexible Mitarbeitende können vielseitig im Betrieb beschäftigt werden
- Betriebe sind früh von KI-Integration/Adaption betroffen als Schulen.

Die **digitale Transformation** zwingt und zum **lebenslangen Lernen**. Die Schweiz hat das **weltbeste Höhere Berufsbildungswesen**, das von den Organisationen der Arbeitswelt (Berufsverbänden) getragen wird.

- Neue Berufsprofile können rasch initiiert werden.
- Ihre Absolventen tragen zu höherer Produktivität und besserer Qualität bei.

Fazit: Warum wird die Berufsbildung wichtiger denn je?

Künstliche Intelligenz wird die Arbeitswelt radikal verändern

- betroffen sind vorerst hochqualifizierte Wissensberufe, die bisher akademische Vorbildungen verlangten (Programmierer, Software Engineers, Juristen, Datenanalysten)
- Handwerk, Technik, Pflege und andere personenbezogene Arbeit erleben ein Revival
- aber bald auch jedes Berufsprofil....

Fazit: Warum wird die Berufsbildung wichtiger denn je?

Künstliche Intelligenz wird die Arbeitswelt radikal verändern

- betroffen sind vorerst hochqualifizierte Wissensberufe, die bisher akademische Vorbildungen verlangten (Programmierer, Software Engineers, Juristen, Datenanalysten)
- Handwerk, Technik, Pflege und andere personenbezogene Arbeit erleben ein Revival
- aber bald auch jedes Berufsprofil....

Wir würden uns sehr über eine weitere,
verstärkte Zusammenarbeit mit euch allen freuen.

**KI Edu-Lab Schweiz:
Die Brücke zwischen Wirtschaft und Bildung**

Wollen Sie mehr wissen → ursula.renold@mtec.ethz.ch

KI Edu-Lab Schweiz: Die Next-Gen Brücke zwischen Wirtschaft und Bildung – unterstützt durch CEMETS Intelligence (CEMi)

An active online forum and a bespoke CEMETS ChatBot support learning.

Hi, I'm CEMi.
I support you with
your questions about
education reforms.

CEMETS intelligence
Transforming evidence
into systemic impact

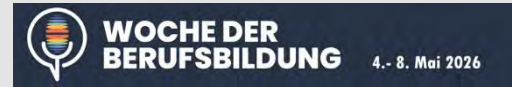


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



WOCHE DER BERUFSBILDUNG

4.- 8. Mai 2026



Simona Brizzi

Nationalrätin und Vertreterin einer starken Berufsbildung. Dozentin an der PHZH | Co-Präsidentin der SGAB (Schweiz. Ges. für angewandte Berufsbildungsforschung)



WOCHE DER BERUFSBILDUNG

4.- 8. Mai 2026



Gregor Turnherr

Selbständiger Organisationsberater und Ausbilder; Inhaber und Geschäftsführer Institut Bilden Beraten GmbH

Netzwerkanlass Woche der Berufsbildung 2026

Herzlich willkommen

Veränderungen in der Qualifikationspraxis – das Fachgesprächs gewinnt im Einfluss von KI an Bedeutung

Aarau, 6. Mai 2026

Gregor Thurnherr, Dr. phil.
gt@bilden-beraten.ch



<https://www.hep-verlag.ch/handlungskompetenzen-pruefen>
<https://www.hep-verlag.ch/fachgesprach>



Gregor Thurnherr, Dr. phil.

- Kaufmännischer Angestellter
- Sekundarlehrer
- Evaluator, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Erwachsenenbildner
- Buchautor
- Selbständiger Berufspädagoge seit 2018
- Dozent PHSB, PHZH i.A.
- Präsident QSK SVEB und ForModula.

Definition Handlungskompetenz

Handlungskompetent ist, wer komplexe und zukunfts offene **Situationen**

- eigeninitiativ,
- zielorientiert,
- fachgerecht,
- situationsorientiert und
- sozial verantwortlich

bewältigt.



(Thurnherr, 2020)

Bildquelle: berufsberatung.ch

... das bedeutet für die Prüfung

Wir prüfen, ob die Kandidatin oder der Kandidat fähig ist, eine Arbeitssituation zu bewältigen.

Wir prüfen somit ihr Können UND ihr Wissen.



Ufrüttler 1

Handlungskompetenzen kann man insbesondere im schulischen Kontext nur eingeschränkt prüfen und bewerten.



sonjalieberherr.ch

Ufrüttler 2

Qualitative Leistungen in quantitative Notenwerte zu übersetzen, wird immer ein Kompromiss und keine Lösung bleiben.



Ufrüttler 3

Fachgespräche sind ein Versuch zu erfahren, ob die Kandidat:innen den Prüfungsinhalt verstanden und durchdrungen haben oder die Aufgaben einfach mit KI-Tools gelöst haben.



sonjalieberherr.ch

Idee von Fachgesprächen

- Orientierung an Leistungen oder Objekten
- Gespräch zwischen zwei Berufsleuten (kein «Frage-Antwort-Spiel»)
- Prüfen von Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz
- Vertiefen von Themen
- Erkennen von Verständnis von komplexen fachlichen Zusammenhängen
- Vorgehensweise/Varianten bei der Bewältigung von Situationen
- Verben: diskutieren, reflektieren, analysieren, argumentieren, vergleichen, beurteilen, priorisieren

Ufrüttler 4

Handlungskompetenz-orientierter Unterricht wird oftmals als «selbstgesteuertes» und «selbstorganisiertes» Lernen **missverstanden.**



Fragen und Bemerkungen



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Gregor Thurnherr, Dr. phil.
Institut Bilden Beraten GmbH
Seebleichstrasse 43
9404 Rorschacherberg

gt@bilden-beraten.ch
079 683 46 56
bilden-beraten.ch





Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Und jetzt Networking & Apéro...